

NaturKunde

Magazin für NaturEnergie-Kunden
von Energiedienst **Ausgabe 1/2021**

Frühjahrs-Check für PV-Anlagen

So steigen die Erträge
nach dem Winter | 7

Vielen Dank für die Blumen!

Olivia Besters bringt
Baumbeete zum Blühen | 8

Alles Käse!

Die Käserei Chäs Chuchi in
Gersbach stellt Käse noch
ganz traditionell her | 4



04



07



08



13



14



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bei Energiedienst sind wir stolz darauf, dass uns viele Kunden bereits seit mehreren Jahrzehnten die Treue halten. Gehören Sie dazu? Haben Sie Ende der 1960er-Jahre einen Stromversorgungsvertrag mit uns abgeschlossen? Können Sie den unseres Kunden von 1967 sogar noch toppen?

Wenn ja, schreiben Sie uns doch eine E-Mail an kommunikation@energiedienst.de oder einen Brief – im besten Fall mit einer Kopie Ihres alten Vertrags (Energiedienst, „Treue Kunden“, Postfach, 79720 Laufenburg). Oder rufen Sie unter der Telefonnummer 07623 92-1290 bei unserem Kundenservice an. Wir sind gespannt! Unsere treuesten Kunden dürfen sich auf eine Überraschung freuen.

Falls Sie noch kein NaturEnergie-Kunde sind, schauen Sie doch mal auf die Seite nebenan oder auf www.naturenergie.de. Hier finden Sie bestimmt einen Tarif, der zu Ihnen passt. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Ihr Alexander Lennemann,
Leiter Kommunikation

Blieben Sie gesund!

Der richtige Tarif für mich

Genießen

Gloria und Walter entspannen sich am Wochenende gerne zu Hause. Mit NaturEnergie Weekend XL bekommen sie ihren Strom am Samstag und Sonntag sowie während der Woche von 22 bis 6 Uhr günstiger.



Flexibilität

Katharina regelt möglichst viel online. Deshalb hat sie sich für den Tarif NaturEnergie Online 24 entschieden – hier hat sie alle Informationen auch auf ihrem Smartphone.



Sicherheit

Tina, Ulf und ihre Kinder unternehmen viel gemeinsam. Mit dem Langzeittarif NaturEnergie 24 müssen sie sich nicht um ihren Stromvertrag kümmern: Ihr Strompreis bleibt zwei Jahre lang stabil.



Vor Ort

Alle NaturEnergie-Kunden erhalten zu 100 Prozent Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen. Auf der Baar und im Wiesental gibt es Regionalstrom. Die lokale Variante von NaturEnergie sorgt dafür, dass die gesamte Wertschöpfungskette in der Region bleibt.



Bei den **STROMTARIFEN** von NaturEnergie findet jeder Kunde den passenden für seine Bedürfnisse. Eines verbindet die Tarife: Sie stehen für **ÖKOSTROM** aus Wasserkraft aus der Region.

In diesem Magazin

- 04 Alles Käse!**
Die Chäs Chuchi in Gersbach stellt Käse noch ganz traditionell her
- 07 Frühjahrs-Check für PV-Anlagen**
So steigen die Erträge nach dem Winter
- 08 Vielen Dank für die Blumen**
Olivia Besters bringt Baumbeste zum Blühen
- 10 Ab in die Tonne**
Wer Müll richtig trennt, schont Umwelt und Klima
- 13 Badische Scherben**
Fasnet-Stimmung mit diesem Rezept nach Hause holen
- 14 So kann Ostern kommen**
Aus einfachen Holzscheiten süße Dekohasen basteln

Welcher darf es denn sein? Bei NaturEnergie findet jeder den Tarif, der am besten zu ihm passt. Für diejenigen, die vorwiegend am Wochenende viel Zeit zu Hause verbringen, lohnt sich der Tarif NaturEnergie Weekend XL mit günstigeren Verbrauchspreisen am Wochenende und in der Nacht. Für Haushalte, in denen mehrere Personen leben, rentiert sich oft ein Wechsel in einen der Familientarife mit zwölf oder 24 Monaten Laufzeit. Ein etwas höherer Grundpreis wird hier ausgeglichen durch Sparzeiten in der Nacht und einen geringeren Verbrauchspreis (NaturEnergie 12/24 XL). Und für die, die es digital mögen: der Tarif NaturEnergie Online 24. Fest steht: In der

breiten Auswahl an Tarifen ist für jeden das richtige Angebot dabei.

Sie haben die Wahl
Wer für längere Zeit einen festen Preis will, entscheidet sich am besten für ein Stromprodukt mit zweijähriger Preisgarantie*, erkennbar an der Zahl 24 nach dem Produktnamen. Die Preisgarantie schließt Änderungen bei Umlagen, Stromsteuer und Netzentgelten ein – einzige Variable bleibt die Mehrwertsteuer. Diese beträgt seit 1. Januar übrigens wieder 19 Prozent.

www Alle Informationen zu allen Tarifen transparent und übersichtlich: www.naturenergie.de/strom

Regionalstrom

Im Wiesental und auf der Baar bietet NaturEnergie regional hergestellten Ökostrom aus regenerativen Energiequellen an. Während die Wasserkraftwerke in Hausen und Mambach Strom für 2.500 Haushalte im Wiesental produzieren, bekommen die Einwohner des Schwarzwald-Baar-Kreises ihre Energie ebenfalls aus nächster Nähe. In der Biogasanlage auf dem Weiherhof in Donaueschingen entsteht Ökostrom aus Kuhmist und Pflanzenresten. Weitere Infos unter www.naturenergie.de/wiesental und www.naturenergie.de/baar

* Der Preis bleibt bis zum Ende der Mindestvertragslaufzeit unverändert. Ausgenommen bei der Nettopreisgarantie sind Änderungen der Umsatzsteuer. Alle anderen NaturEnergie-Produkte haben eine Preisgarantie von 12 Monaten.

Alles Käse!

Käser Larry Arango aus Gersbach verwendet für seine Käseprodukte nur **MILCH AUS DER REGION**. Seine traditionell hergestellten Sorten begeistern **KÄSELIEBHABER** weit über den Schwarzwald hinaus.

Beim Betreten der Käserei Chäs Chuchi von Sabine und Larry Arango strömt dem Besucher ein würziger Geruch in die Nase. In drei Kesseln verkäst Larry Arango Milch aus der Region. Jeden zweiten Tag liefert ein Tankwagen 1.400 Liter Milch an – ausschließlich von Kühen aus der nächsten Umgebung. „Im Vergleich zu Großbetrieben ist das eine verschwindend geringe Menge. Sie verarbeiten täglich um die 100.000 Liter Milch“, erklärt Sabine Arango. Doch in dem kleinen Familienbetrieb ist weniger mehr. Er verarbeitet die naturbelassene Milch auf traditionelle Weise. Das bedeutet auch, dass der Käse aus der Wintermilch anders schmeckt als im Sommer, wenn die Kühe auf den Bergwiesen grasen. Je nach Wetter und Futter verändern sich Fett- und Eiweißgehalt der Milch. Ein erfahrener Käser gleicht diese Unterschiede in der Milch bis zu einem gewissen Grad aus, respektiert aber natürliche Schwankungen. „Wir setzen bei der Käseherstellung keinerlei chemische Zusatzstoffe ein“, betont Larry Arango.

Käseharfe macht die Musik

Einmal in der Woche produziert der erfahrene Käser in der Chäs Chuchi Frischkäse, an anderen Tagen Weich- oder Schnittkäse, manchmal Joghurt. Zu Beginn versetzt er die Milch mit sogenannten Starterkulturen. Das sind Milchsäurebakterien, die das Käsen in Gang bringen. Durch die Zugabe dieser Bakterien und von natürlichem Lab gerinnt die Milch. Der Käser nennt diesen Vorgang „Dicklegen“. Die entstehende Masse heißt Gallerte und sieht in etwa aus wie Pudding. Käser Larry Arango greift anschließend zur Käseharfe. Den etwa zwei Meter langen Stab mit den Edelstahldrähten zieht er in gleichmäßigen Bewegungen durch die Gallerte und schneidet sie so in immer kleinere Würfel. So entsteht der Käsebruch. „Anhand des Geschmacks und der Konsistenz der Masse erkenne ich, wann ich mit dem Ausschöpfen beginnen muss“, erklärt er und rührt konzentriert weiter. Wenig später füllt er die Käsemasse in runde Formen ab. Durch das Eigengewicht der Masse bildet sich ein Laib. Die restliche Molke trennt er durch Abtropfen, Pressen und Wenden vom Käsebruch. Anschließend geht's für die Laibe ins Salzbad – für den Weichkäse zwei Stunden lang, für den Schnittkäse zwei Tage. Diese Lake hält unerwünschte Bakterien fern und

fördert die Bildung der Rinde. Das braucht Zeit, die der Käse nach dem Salzbad im Reiferaum verbringt.

Die Laibe genießen die Ruhe

Jeder Käse wird unterschiedlich gelagert. „Unser Schnittkäse braucht nach dem Käsen etwa vier bis sechs Wochen zum Reifen“, erklärt Larry Arango. „Am Anfang streiche ich ihn noch jeden Tag mit einer Rotschmiere aus Bakterienkulturen ein, später nur noch jeden zweiten Tag.“ Der Käser nimmt die Käseläibe immer wieder in die Hand, prüft, wendet und „streichelt“ sie, bis sie in den Verkauf gelangen. Aus



Camembert

Im Gegensatz zum Münster Käse wird der Silberdistel-Camembert nicht mit einer Bakterienkultur geschmiert. Die Bakterien kommen bereits beim Käsen in die Milch. Der essbare Weißschimmel entsteht durch die Reaktion der Bakterien mit dem Sauerstoff in der Luft. Am Anfang der Reifezeit hat der Camembert einen milden Geschmack und ein leichtes Champignon-Aroma. Mit der Zeit wird er kräftiger.

Frischkäse

Der Frischkäse ist direkt nach dem Säuern essbar, muss also nicht reifen. Er schmeckt frisch und leicht säuerlich. Im Mund fühlt er sich cremig an. Der streichfeste Käse schmeckt am besten auf einem ofenwarmen Bauernbrot. „Oder zu Pellkartoffeln. Das ist mein Geheimtipp“, sagt Larry Arango.

Fetzenberger

Der Fetzenberger Käse nach Münster-Art ist nach einem Weiler benannt, der zum Ort Gersbach gehört. Der Weichkäse wird zehn bis 14 Tage mit einer Rotschmiere aus Bakterienkulturen gepflegt. So entsteht auf der Oberfläche die typisch rote Rinde. „Die Rinde kann man natürlich mitessen“, erklärt Käser Larry Arango. „Sie macht das kräftig-rezente Aroma des Fetzenbergers aus“.

Schnittkäse

Der aus Rohmilch hergestellte Käse wird vier bis sechs Wochen mit einer Rotschmiere gepflegt. Sie verleiht dem Käse, der auf Holzbrettern reift, die charakteristische, leicht rötliche Rinde. Den Käse gibt es mal mit und mal ohne saisonale Kräuter wie Bockshornklee. Der junge Käse ist zunächst geschmeidig und mild, mit zunehmendem Alter wird er immer würziger.

was die Bakterienkultur genau besteht? Der Profi lächelt. „Betriebsgeheimnis.“ Es sorgt dafür, dass Käseliebhaber weite Fahrten auf sich nehmen, um zum Beispiel den Weichkäse nach Münster Art im Gersbacher Dorfladen zu kaufen. Wer weiter weg wohnt, erhält den Chäs-Chuchi-Käse im Onlineshop und auf mehreren Wochenmärkten (siehe unsere Übersicht auf Seite 6).

Von Kolumbien übers Allgäu in den Schwarzwald

Dass sich die Käserei so prächtig entwickelt, konnten Sabine und Larry Arango nur hoffen, als sie 2005 die Chäs

Chuchi übernahmen. „Wir waren damals bei einer Sennerie im bayerischen Allgäu angestellt“, erzählt Sabine Arango. „Dort haben wir alle Arbeitsschritte vom Verkäsen bis zum Verkauf kennengelernt. Allerdings waren wir dort nur angestellt, wollten unseren Käse aber gerne komplett in Eigenregie herstellen.“ Da entdeckte das Paar eine Annonce in der Molkerei-Zeitung: Ein Käser im Schwarzwald suchte einen Nachfolger für seinen Betrieb. Die einstige Gersbacher Inhaberefamilie betrieb die angebotene Käserei im Nebenerwerb, stieß aber an ihre Grenzen.

Fortsetzung auf Seite 6

Chäs Chuchi Gersbach

Die Käseprodukte von Chäs Chuchi gibt es im Onlineshop zum Bestellen oder direkt im Gersbacher Dorfladen. Dieser befindet sich wie die Chäs Chuchi ebenfalls an der Durchgangsstraße des Ortes.
Wehratalstraße 22
79650 Gersbach
Tel.: 07620 3189967

Wochenmärkte

Auf diesen Märkten in der Region ist Chäs Chuchi regelmäßig vor Ort:

Dienstag

Lörrach, 7:00 – 13:00 Uhr

Mittwoch

Lörrach-Stetten, 7:00 – 12:30 Uhr
Schopfheim, 7:00 – 12:30 Uhr

Donnerstag

Todtmoos (Mai – Oktober),
8:00 – 13:00 Uhr

Samstag

Schopfheim, 7:00 – 12:30 Uhr
Steinen, 7:00 – 12:30 Uhr



Prompt entschlossen sich Sabine und Larry Arango, den Schritt in die Selbstständigkeit und in den Schwarzwald zu wagen. Eine neue Umgebung für Larry, den gebürtigen Kolumbianer, und seine Frau Sabine, die im Allgäu aufwuchs. Aber die Entscheidung bereuten sie nicht. „Es gefällt uns hier sehr und wir sind glücklich, wie die Chäs Chuchi sich entwickelt hat“, resümiert Sabine Arango. Sie genießt die Gespräche mit den wissbegierigen Kunden auf den Wochenmärkten und empfiehlt immer: „Einfach mal probieren!“

Larry und Sabine Arango lieben die Käseproduktion im eigenen Familienbetrieb.

Mehr Infos und zum Onlineshop:
www.chaes-chuchi-gersbach.de

Gefüllte Käseherzen

zum Dahinschmelzen

Mit diesem **REZEPT** lässt sich in rund einer Stunde ein vegetarisches Gericht zaubern – für Käseliebhaber sogar das Richtige für den Valentinstag.

Zutaten

TEIG 150 g weiche Butter, 1/2 TL Salz, 1 TL edelsüßes Paprikapulver, Cayennepfeffer, 180 g geriebener Schnittkäse, 100 ml Sahne, 250 g Mehl, 1/2 TL Backpulver, 2 Eigelbe, 2 EL Milch, 2 bis 3 EL gehackte Pistazien oder gehackte Mandelkerne zum Bestreuen

CREME 200 g Frischkäse, 1 EL Senf, 1 - 2 TL Currypulver, 50 g weiche Butter, Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Butter, Salz, Paprikapulver und eine Prise Cayennepfeffer in eine Rührschüssel geben. Geriebenen Schnittkäse zufügen. Mit Sahne angießen und alles gut vermengen. Mehl mit Backpulver vermischen, auf eine Arbeitsfläche sieben und eine Mulde eindrücken. Käsemasse hineingeben, alles krümelig hacken, dann zu glattem Teig verkneten. Teig in Frischhaltefolie wickeln und 1 Stunde kühl ruhen lassen. Backofen

auf 180 °C Umluft vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier belegen. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche 4–5 mm dick ausrollen und Herzen ausstechen. Diese auf vorbereitete Bleche legen. Eigelbe mit Milch verquirlen und die Teiglinge damit bestreichen. Eine Hälfte der Herzen mittig mit gehackten Pistazien oder gehackten Mandeln bestreuen. Im Ofen 12–15 Minuten backen. Herausnehmen und

auf Kuchengitter auskühlen lassen. Frischkäse mit Senf, Currypulver und Butter glatt rühren und Käsecreme mit Salz und Pfeffer abschmecken. In einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen und ca. 1 Stunde kühl stellen. Auf Unterseite der Herzen ohne Kerne jeweils eine Creme-Rosette spritzen und mit übrigen Herzen zusammensetzen. Gefüllte Käseherzen auf einer Platte anrichten und servieren.



Frühjahrs-Check für die PV-Anlage

Wetterschäden und Schmutz beeinträchtigen das Potenzial von Photovoltaikanlagen. Eine **INSPEKTION** sorgt für den bestmöglichen Ertrag.



Sicherheit geht vor: Die Reinigung einer Photovoltaikanlage übernehmen am besten Profis.

Nach dem Winter fallen trübe Stellen an der Photovoltaikanlage, kurz PV-Anlage, auf: Staub, Vogelkot und Reste von Blättern kleben auf den Solarmodulen. Bevor Anlagenbesitzer selbst aufs Dach steigen, sollten sie diese Tipps beachten.

Stromproduktion auswerten

Zuerst steht die Analyse der Daten an. Gab es in den vergangenen zwölf Monaten Leistungseinbußen? Moderne Wechselrichter zeichnen Produktionsdaten auf, manche brauchen dafür ein Zusatzgerät. Regen und Schnee waschen zwar die meisten Verunreinigungen weg. Module mit Rahmen weisen aber häufig an den Übergängen zum Glas Schmutzränder auf. Als Teil der Ferndiagnose helfen Fotos aus verschiedenen Perspektiven.

Module reinigen

Achtung, Unfallgefahr! Wer selbst aufs Dach klettert, riskiert einen Sturz oder die Beschädigung der Module. Besser ist es, für die Reinigung und Inspektion einen Fachbetrieb zu beauftragen. Nach der Inspektion steigen die Erträge in vielen Fällen um bis zu sieben Prozent. Die Wartungs- und Reinigungskosten lassen sich steuerlich absetzen. Die beste

Zeit für die Reinigung sind die Morgen- und Abendstunden, wenn die Module kühl sind. Experten reinigen mit destilliertem Wasser, sanftem Reinigungsmittel und einer weichen Bürste oder einem Schwamm. Auf dem Dach prüfen sie, ob ein Modul getauscht werden muss und die Kabel ordentlich geführt sind. Sitzen Schrauben und Steckverbindungen fest? Zur Inspektion gehört auch ein Blick auf den Wechselrichter und den Solarspeicher.

Mehr erfahren im Blog auf:
<https://blog.energiesdienst.de/pv-fruehjahrscheck>

Der Weg zur eigenen Photovoltaikanlage

Hausbesitzer in Südbaden können in wenigen Schritten eine komplette PV-Anlage von NaturEnergie ordern – und das zu einem garantierten Festpreis*. Einfach anrufen oder online Kontaktformular ausfüllen und unverbindlichen Vor-Ort-Termin anfordern.

Kontakt zum PV-Team:
Telefon: 07623 92-1216
E-Mail: photovoltaik@energiesdienst.de



Aggressive Putzmittel und Hochdruckreiner sind tabu

Gut geeignet: sanftes Reinigungsmittel und Schwamm

Blumenfreundin Olivia Besters kümmert sich ehrenamtlich um die Pflanzen in den Baumbeeten ihrer Nachbarschaft.



Vielen Dank für die **Blumen**

Olivia Besters bepflanzt seit über 25 Jahren **BAUMBEETE** im Freiburger Stadtteil Herdern. NaturEnergie unterstützt die 62-Jährige und alle anderen Baumpaten mit **PFLANZPAKETEN**.

Es gibt Gartenfreunde, die pflegen Beete. Eins oder zwei. Manchmal drei. Olivia Besters pflanzt, jätet und gießt 30 Beete, und keins „gehört“ tatsächlich ihr: Die Freiburgerin pflanzt seit über 25 Jahren Blumen rund um Straßenbäume, in sogenannten Baumbeeten. Inzwischen gärtnern wie sie rund 350 Ehrenamtliche allein in Freiburg und schaffen eine Heimat für Wildbiene, Schmetterling und Co. NaturEnergie unterstützt die Baumbeet-Patenschaften in Südbaden.

Liebe begann vor der Tür

Als Olivia Besters vor knapp 30 Jahren in ihre Wohnung mit Balkon in der Karlstraße in Freiburg zog, lag der Anfang ihrer Baumbeet-Liebe vor ihrer Tür: ein verkümmertes Stück Erde rund um einen Straßenbaum. Der Boden war fest und ein beliebter Ort für Hundehinterlassenschaften und Müll. Olivia Besters beschreibt es kurz: „Einfach gammelig.“ Sie

griff zu Schaufelchen und Harke, brachte Blumenerde mit und pflanzte Fleißige Lieschen, Begonien und Ringelblumen. Der Beginn einer großen Baumbeet-Liebe, die wachsen und Jahre später auch bei anderen Anwohnern aufblühen sollte. Doch das dauerte. Die Ärztin erinnert sich: „Am Anfang schauten mich die Menschen an, als käme ich nicht von diesem Planeten.“ Das blühende Ergebnis überzeugte. „Immer mehr Passanten sprachen mich an, schenkten mir Süßigkeiten oder Obst und baten mich, das Beet in ihrer Straße zu pflegen.“ Sie gibt zu: „Ich kann nur schwer widerstehen.“

Blumig durchs Jahr

Und so gibt es das ganze Jahr über viel zu tun. Im Sommer heißt es gießen: Rund zehn Stunden pro Woche braucht sie, um all die Beete zu bewässern. Das Wasser entnimmt die Naturliebhaberin aus öffentlichen Brunnen und fährt es mit dem Rad zu Bäumen und Blumen.

Baumpaten gesucht

Olivia Besters erhielt im November vergangenen Jahres den Ehrenamtspreis der Stadt, weil „ihr Engagement einen unschätzbaren Wert für Menschen, Pflanzen, Bäume und Insekten hat“, so Freiburgs Oberbürgermeister Martin Horn. Immer mehr Freiburger folgen ihrem Beispiel und betreuen Baumbeete. Die Gründe liegen auf der Hand: So ein Beet ist als Minigarten ein wichtiger Teil des Klima- und Umweltschutzes und bietet Bienen sowie anderen Insekten einen Lebensraum. Außerdem sieht ein blühendes Beet schön aus und fördert das Miteinander, denn Nachbarn oder Gartenfreunde können sich gemeinsam um ein Beet kümmern. So blühen Beete in den Städten und Gemeinden Südbadens auf. Über standortgerechte Bepflanzung informiert der Baumscheiben-Flyer des Bürgerengagements „Freiburg packt an“, der kostenlos im Internet verfügbar ist: www.freiburg.de. NaturEnergie unterstützt alle Baumbeet-Gärtner und sendet ihnen kostenlos ein Paket mit Blumensamen zu, die sich jetzt zum Aussäen auf der Fensterbank eignen.

Einsatz für Baumbeet-Paten

Baumbeet-Paten in Südbaden können sich per E-Mail melden und erhalten im Frühjahr 2021 eine kostenlose Ausstattung für ihr Beet. Über die Verteilung werden alle Einsender rechtzeitig per E-Mail informiert. Schreiben Sie uns eine E-Mail an kundenservice@energieDienst.de und nennen Sie im Betreff „Baumbeet“ die Adresse, in der sich Ihr Minigarten befindet.

Muskatellersalbei

Muskatellersalbei sieht dem Echten Salbei ähnlich und eignet sich ebenfalls als Gewürz. Er bevorzugt sonnige, trockene Standorte. Jungpflanzen sollten regelmäßig gegossen werden.



Goldhaaraster

Die goldgelbe Pflanze kommt mit trockenen und nährstoffarmen Standorten gut zurecht. Bienen und andere Insekten besuchen die Goldhaaraster gern während der Blütezeit, die von August bis Oktober dauert.



Lavendel

Wird der duftende Lippenblütler regelmäßig zurückgeschnitten, können die Pflanzen mit den blauvioletten Blüten bis zu 30 Jahre alt werden. An einem warmen und sonnigen Standort fühlt sich Lavendel besonders wohl.



Gelbe Skabiose

Von Bienen geliebt, breitet sich diese Pflanze gern aus. Von Juli bis September blüht sie hellgelb. Sie mag es sonnig und gedeiht auch auf trockenen Böden.



Diese Mythen gehören in die Tonne

Fast die Hälfte des Mülls im Gelben Sack gehört gar nicht rein. Dabei ist das **RICHTIGE MÜLLTRENNEN** nicht schwer. Wer die Tipps von Experte Michael Broglin beachtet, macht schon vieles richtig.



Wie entsorge ich einen Pizzakarton richtig? Die Google-Suche spuckt Tausende von Antworten aus. Einer, der die richtige Antwort kennt: Michael Broglin. Der Geschäftsführer der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg räumt mit Müllmythen auf, mit denen nahezu alle Entsorger zu kämpfen haben.

Kommt der Pizzakarton ins Altpapier?

Michael Broglin weiß, dass sich falsche Annahmen zur Mülltrennung lange in den Köpfen halten. So landen zum Beispiel Pizzakartons oft im Altpapier. Ist die Pappe jedoch fettig oder verklebt, muss sie im Restmüll entsorgt werden – wie alles, was verschmutzt ist. „Große Probleme bekommen wir als Verwerter, wenn eine schmutzige Windel im Gelben Sack landet“, erklärt Broglin.

Warum überhaupt Müll trennen?

In unserem Müll stecken wichtige Rohstoffe. „Durch das Recycling schützen wir die Umwelt – denn gegenüber der Herstellung neuer Materialien werden Rohstoffe eingespart, der Energieverbrauch sinkt“, weiß Michael Broglin. Jede Tonne Recyclingplastik spart gegenüber der Herstellung von Plastik aus Erdöl eine Tonne CO₂. Obwohl die Freiburger Abfallwirtschaft moderne Sortiermaschinen einsetzt, trennen diese Abfall nicht so gut wie wir Menschen. Michael Broglin bittet daher alle Verbraucher, ihren Müll sorgfältig und richtig zu trennen: „Kunststoffe und Aluminium dürfen nicht unsortiert und verschmutzt durch Essensreste, Staubsaugerbeutel oder Windeln sein. Papier muss fürs Recycling trocken und sauber bleiben.“

Ein Vorurteil hört Michael Broglin immer wieder: Der sortierte Müll werde wieder zusammengeschnitten, behaupten manche Mülltrenn-Skeptiker. Broglin widerspricht vehement: „Das deutsche Abfallgesetz verlangt, dass alle recyclingfähigen Abfälle getrennt gesammelt werden müssen. Kein Entsorgungsbetrieb käme auf die Idee, unterschiedliche Abfälle zusammenzuschmeißen, denn er würde sich strafbar machen und damit seine Existenz aufs Spiel setzen.“

Das Einmaleins der Mülltrennung



Alles, was verschmutzt ist, gehört in den Restmüll – auch dreckige Pizzakartons.



Porzellan und Bleikristallgläser gehören nicht in den Altglas-Container, sondern in den Restmüll.



Der Gelbe Sack sammelt Verkaufsverpackungen – kein Plastik wie Spielzeug oder Zahnbürsten.



Joghurtbecher nicht ineinanderstapeln. Die Becher zu waschen ist unnötig.



Einkaufszettel gehören in den Restmüll, da ihr Papier gesundheits-schädliche Stoffe enthält.



Schmutzige Windeln im Gelben Sack kontaminieren den Müll. Er kann nicht recycelt werden.

Ein Preisschild für CO₂

Seit Anfang des Jahres erhebt die Bundesregierung einen **CO₂-PREIS** auf fossile Brennstoffe wie Gas und Benzin. Trotzdem bleibt der Gaspreis für NaturEnergie-Kunden **STABIL**.

Der von der Bundesregierung beschlossene CO₂-Preis als Teil des Klimapakets gilt seit dem 1. Januar. Ziel der Maßnahme ist es, den CO₂-Ausstoß in den Bereichen Verkehr und Gebäude zu reduzieren. Die gute Nachricht für NaturEnergie-Kunden: Die Preise für unsere Gasprodukte bleiben 2021 stabil. Alles weitere Wissenswerte zum CO₂-Preis gibt es in unserem Überblick:

Wer bezahlt den CO₂-Preis?

Wenn Unternehmen Heizöl, Benzin oder Erdgas liefern, müssen sie für jede Tonne CO₂, die bei der Verbrennung entsteht, ein Zertifikat erwerben. Die Kosten dafür werden die meisten Energieversorger an den Endverbraucher weiterberechnen. Der CO₂-Preis beträgt im ersten Jahr 25 Euro pro Tonne CO₂ und steigt dann schrittweise bis auf 55 Euro im Jahr 2025 an. Der CO₂-Preis betrifft also Autofahrer mit Verbrennern und alle, die ihre Wohnungen und Häuser mit Gas oder Öl heizen. Durch den CO₂-Preis steigen die Preise für die fossilen Brennstoffe zunächst leicht, in den nächsten Jahren immer weiter.

Was bedeutet das für NaturEnergie-Gaskunden?

Der CO₂-Preis ist eine wirkungsvolle Maßnahme für den Klimaschutz. Als klimaneutrales* Unternehmen gibt

Energiedienst diesen Preis nicht an seine Kunden weiter. Kunden im Tarif NaturEnergie Gas 24 bekommen sogar eine zweijährige Preisgarantie** auf ihr Produkt.

Was bedeutet der CO₂-Preis für Haushalte?

Wie sich die CO₂-Emissionskosten auf Privathaushalte auswirken, hängt stark von der Lebenssituation ab. Wer ein Auto mit Verbrenner fährt, ist stärker betroffen als ein

E-Auto-Fahrer. Bei einer Gasheizung steigen die Kosten geringer als bei einer mit Heizöl, da bei der Verbrennung von Gas weniger CO₂ entsteht als bei Öl. Die Stromrechnung ist vom CO₂-Preis dagegen nicht betroffen.

Gibt es als Ausgleich zum CO₂-Preis Entlastungen für die Verbraucher?

Ja. Unter anderem steigt die Entfernungspauschale für Berufspendler leicht. Dazu sank die EEG-Umlage als Teil des Strompreises zum 1. Januar 2021. Zudem steigen staatliche Fördergelder für energetische Sanierungsmaßnahmen im Privatbereich deutlich. Hauseigentümer bekommen beispielsweise für Heizungserneuerungen nun bis zu 50 Prozent der Kosten in Form einer Förderung erstattet.



Trotz CO₂-Preis: Preisgarantie für NaturEnergie Gas 24

NaturEnergie-Kunden mit dem Tarif NaturEnergie Gas 24 erhalten trotz der neuen CO₂-Abgabe eine zweijährige Preisgarantie** auf ihr Produkt (24 Monate Mindestvertragslaufzeit). Neukunden oder Kunden, die in diesen Tarif wechseln, bekommen einen 75-Euro-Abschlussbonus.

Mehr Infos zu den Gastarifen von NaturEnergie gibt es unter www.naturenergie.de/gas

Die EEG-Reform tritt in Kraft

Ende 2020 hat die Bundesregierung die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beschlossen. Das Gesetz gibt es seit 2000 und wurde seitdem immer wieder reformiert. Wichtigster Bestandteil ist die gesetzlich garantierte Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Die Vergütung wird mit der EEG-Umlage finanziert. Derzeit macht die Umlage knapp ein Viertel des Preises aus, den alle Haushalte für Strom bezah-

len. Immerhin: Die Einnahmen aus dem CO₂-Preis (siehe oben) nutzt die Bundesregierung ab 2021, um die Höhe der Umlage zu begrenzen, im Jahr 2020 auf 6,5 Cent pro Kilowattstunde.

Weitere Ziele und Maßnahmen der EEG-Reform:

Die Bundesregierung hat ein klares Ziel für den Zuwachs der erneuerbaren Energiequellen ausgegeben: Bis 2030 sollen diese 65 Prozent des

Strombedarfs decken. Dafür sind Kapazitäten von 100 Gigawatt Photovoltaik, 71 Gigawatt Windkraft und 8,4 Gigawatt Biomasse nötig. Dafür sollen auch im windärmeren Süden Deutschlands neue Windräder entstehen. Um die Akzeptanz solcher Anlagen zu erhöhen, können Betreiber die Standortgemeinden finanziell entschädigen und sich das Geld aus dem EEG-Topf zurückholen. Bis zum Jahr 2050 soll Deutschland so klimaneutral werden.

* Die Energiedienst-Gruppe vermeidet und reduziert CO₂-Emissionen. Unvermeidliche CO₂-Emissionen werden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

** Der Preis bleibt bis zum Ende der Mindestvertragslaufzeit unverändert. Ausgenommen bei der Nettopreisgarantie sind Änderungen der Umsatzsteuer.

Mehr Reichweite im Winter

Mit dem Elektroauto durch den Winter? Für E-Mobilisten gibt's **FÜNF TIPPS** vom Experten, damit Väterchen Frost Batterie und Reichweite möglichst wenig beeinflusst.

900 Euro Förderung für Ladestationen sichern

Die Förderbank KfW unterstützt die Installation privater Ladestationen. Gefördert werden Ladestationen an Stellplätzen und in Garagen, die zu Wohngebäuden gehören und nur privat zugänglich sind. Verfügt eine Ladestation über mehrere Ladepunkte, gibt es 900 Euro Förderung für jeden Ladepunkt.

Was wird gefördert?

- Der Kaufpreis einer neuen Ladestation (z. B. Wallbox) mit 11 Kilowatt Ladeleistung und intelligenter Steuerung
- Kosten für Einbau und Anschluss der Ladestation, inklusive Installationsarbeiten
- Kosten eines Energiemanagement-Systems zur Steuerung der Ladestation

Voraussetzung für die Förderungen: Für die Ladestation muss ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien genutzt werden – zum Beispiel direkt aus der eigenen Photovoltaikanlage oder über den Energieversorger. Mehr Infos gibt es unter www.kfw.de

Weitere Tipps für E-Autos

Mehr Ratschläge für Elektroautos gibt es – mit vielen weiteren spannenden Artikeln aus der Welt der Energie – im Energiedienst-Blog auf <https://blog.energiesdienst.de/elektroauto-winter>

- ### In Garage parken und laden

Ein kalter Akku braucht mehr Ladezeit. Wer kann, lädt sein Auto in der Garage. Immer mehr Arbeitgeber stellen in ihrer Tiefgarage eine Ladestation zur Verfügung. So lädt der Akku während der Arbeitszeit.
- ### Eco-Modus nutzen und sparen

Der Eco-Modus setzt auf maximale Energieeffizienz. Der Motor überträgt dabei weniger Kraft auf die Räder. Das steigert die Reichweite und sorgt für höchste Sicherheit bei Eis und Schnee.
- ### An der Ladesäule vorheizen

Viele E-Autos lassen sich über eine Smartphone-App vorheizen. Wird diese Funktion während des Ladevorgangs genutzt, ist der Innenraum bei der Abfahrt angenehm warm und der Akku voll geladen.
- ### Lenkrad- und Sitzheizung nutzen

Um möglichst viel Energie zu sparen, sollte vor allem die Sitz- und Lenkradheizung des E-Autos eingesetzt werden – falls vorhanden. Im Gegensatz zur klassischen Heizung arbeiten diese wesentlich effektiver.
- ### E-Auto mit Wärmepumpe nutzen

Neuere E-Auto-Modelle haben oft eine Wärmepumpe. Sie verwendet Akkumwärme, um den Innenraum des Autos zu heizen. Eine Wärmepumpe kann aus einem Kilowatt elektrischen Stroms bis zu drei Kilowatt Wärmeleistung gewinnen.



Fasnet

Narrentreiben zu Fasnet und Scherben als schmackhafte Leckerei: Das passt zusammen.

Glück im Schmotz

Knusprig und süß müssen sie sein. **BADISCHE SCHERBEN** gehören zur traditionellen Fasnet. Bei Landfrau Svenja Grieshaber aus Döggingen kam das Schmalzgebäck erstmals auf den Tisch.

Ob diese Scherben Glück bringen? Schleckermäulern auf jeden Fall. Badische Scherben verwöhnen den Gaumen und zählen seit Jahrzehnten zu den Fasnetsklassikern. Landfrau Svenja Grieshaber vom Brandhof in Döggingen probierte das klassische Rezept zum ersten Mal. „Im Gegensatz zu anderen Backwaren kommt der Teig für die Scherben ohne Hefe aus – das macht sie schön knusprig“, sagt die Hobbybäckerin.



Scherben mit Schuss

Zu Mehl, Butter und Eiern fließt eine spezielle Zutat in die Schüssel: Kirschwasser. „Es verleiht dem Gebäck den besonderen Geschmack. Klar, für die Kinder lasse ich es weg. Nach der Herstellung des Teigs diesen dünn ausrollen und in Stücke schneiden.“ Badische Scherben dürfen hier am „Schmotzigen Dunschtig“ nicht fehlen, so wie in anderen Teilen Deutschlands die mit Marmelade gefüllten Berliner, Mutzen oder Striebele. Früher mussten in katholisch geprägten Regionen Eier, Butter und Schmalz vor dem Beginn der Fastenzeit verzehrt werden, damit sie in den Wochen des Verzehrs nicht verdarben. Das Wort „schmotzig“ stammt nicht von „schmutzig“, sondern vom alemannischen Ausdruck „Schmotz“ für Fett oder Schmalz. In dem schwimmt das Gebäck, bis es goldgelb ausgebacken ist.

Nicht nur zur Fasnet

Landfrau Svenja Grieshaber vom Brandhof testete die Badischen Scherben zum ersten Mal. „Wir haben eine große Schüssel auf den Tisch gestellt und ruckzuck waren sie weggeschascht. Die backen wir bestimmt wieder – nicht nur zur Fasnet.“

Badische Scherben

ZUTATEN: für eine Portion 100 g zerlassene Butter, 2 Eier, 1 Eigelb, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Prise Salz, 125 ml Kirschwasser, 400 g Mehl, 500 g Schmalz (oder anderes Fett) zum Ausbacken, Puderzucker

ZUBEREITUNG: Butter schmelzen. Eier, Eigelb und Vanillezucker schaumig rühren. Prise Salz und lauwarmer zerlaufene Butter dazugeben, Kirschwasser unterrühren. Mehl hinzugeben und aus allen Zutaten einen Teig kneten. Teig zu einer Kugel

formen und in ein Bienenwachtuch oder eine Frischhaltefolie einwickeln. Eine Stunde ruhen lassen. Teig portionsweise mit viel Mehl dünn ausrollen. Der Teig ist genau dann richtig, wenn er sich an den Enden etwas nach oben wellt. Fett langsam erhitzen. Rauten aus dem Teig ausschneiden und die Scherben im Fett ausbacken. Sobald sich Blasen auf dem Teig gebildet haben, Scherben kurz wenden und herausnehmen. Nach dem Abtropfen auf Küchenpapier legen, die Scherben dann mit Puderzucker bestreuen und servieren.

Sie fragen – Simon antwortet

Simon Kuner erklärt, wie ein Wasserkraftwerk gewartet wird.



„Muss ein Kraftwerk zum TÜV?“

Am Hochrhein gibt es insgesamt elf Staustufen, an denen Strom aus Wasserkraft gewonnen wird. Alle elf Jahre steht bei jeweils einer dieser Staustufen eine „vertiefte Überprüfung“ an. Neben alljährlich stattfindenden Kontrollen ist das die Hauptuntersuchung eines Wasserkraftwerks. Dabei geht es aber weniger um die Turbinen- und Generatorentechnik als um die Sicherheit des Bauwerks. Immerhin beinhaltet zum Beispiel der Stauraum des Kraftwerks in Laufenburg eine Menge von 8,5 Milliarden Litern Wasser! Grund genug, ein Team von unabhängigen Experten damit zu beauftragen, die Anlage auf Herz und Nieren zu prüfen.

Wie das genau geht, erklärt Simon Kuner im Blog.

<https://blog.energiesdienst.de/wasserkraftwerk-tuev>

Sie haben eine Frage rund um das Thema Energie? Schreiben Sie uns eine E-Mail an: naturkunde@energiesdienst.de



Bastelfee Julia Fricker aus Rheinfelden kreiert aus Naturmaterialien schöne Einzelstücke für zu Hause oder zum Verschenken.

Gestatten, mein Name ist Hase

Aus einfachen Holzscheiten zuckersüße Deko-Häschen basteln, die sogar ihr eigenes Nest aus Naturmaterialien bekommen. Bastelexpertin Julia Fricker erklärt, wie es geht. Eine Anleitung mit Variationsmöglichkeiten in Form eines Videos gibt es auf www.naturenergie.de/diy-tipps.

So geht's:

Material für die Hasen:

- Holzscheit
- Rinde oder Filz für die Ohren
- Kleine Nägel und Hammer
- Holz-, Filzkugel oder Kastanie für die Nase
- Stroh oder Schnur für die Schnurrhaare
- Heißkleber
- Multimarker

Material fürs Nest:

- Weiden und Äste
- Moos
- Draht oder Schnur

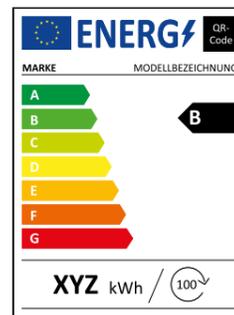
Anleitung:

1. Holz und Rinde zuschneiden;
2. Holzscheit halbieren;
3. Nest verbinden;
4. Augen und Zähne aufmalen; dann trocknen lassen;
5. Ohren annageln;
6. Nase und Schnurrhaare ankleben;
7. Pupillen auf die Augen zeichnen.

Weitere Basteltipps von Julia: www.naturenergie.de/diy-tipps

Schluss mit A+++

Das EU-Energielabel zeigt mit sieben bunten Balken von Rot bis Grün die Energieeffizienz von Spülmaschinen, Waschmaschinen, Waschtrocknern, Kühl- und Gefriergeräten sowie Fernsehern und Monitoren. Stufe A+++ stand bisher für den niedrigsten Stromverbrauch. Bestehende Geräte werden ab 1. März 2021 niedriger eingestuft: Sparsame Geräte entsprechen dann meist der Klasse B statt wie bislang A+++. Die Bedingungen für die neuen Klassen sind weitaus strenger: Kaum ein Kühlschrank auf dem Markt gehört aktuell zur neuen Klasse A – der besten erreichbaren Kategorie. Das soll Hersteller motivieren, sparsamere Geräte zu entwickeln. Für Lampen kommen die neuen Energielabels erst ab September 2021.



Mehr dazu gibt's im Blog: <https://blog.energiesdienst.de/neue-energieeffizienzklassen>



Einsatz fürs Klima

Die Energiedienst-Gruppe zählt seit November zur Initiative Klimaschutz-Unternehmen – als einziges Unternehmen aus dem südbadischen Raum. Die Aufnahme in die Initiative bestätigt das Engagement der Unternehmensgruppe für Klimaschutz und Energieeffizienz. Die 47 Unternehmen im vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Netzwerk sollen branchenübergreifend zusammenarbeiten. Das Ziel: Wissen zu Klimaschutz und Energieeffizienz aus Theorie und Praxis in die Breite der Wirtschaft zu tragen. Mitglieder der Initiative sind Vorreiter für Klimaschutz und Energieeffizienz aus allen Branchen. Eine Eigenschaft, die zur Arbeit der Energiedienst-Gruppe passt.

Pionier für den Klimaschutz

Seit Anfang 2020 arbeitet die Energiedienst-Gruppe als eines der ersten integrierten Energie-Unternehmen in Deutschland und der Schweiz klimaneutral. Das bedeutet: Die Unternehmens-Gruppe vermeidet und reduziert CO₂-Emissionen. Unvermeidbare CO₂-Emissionen werden durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Mit der Produktion von Ökostrom hilft Energiedienst seinen Kunden dabei, ebenfalls einen großen Schritt zur eigenen Klimaneutralität zu machen. Mehr zum Thema gibt es auf www.naturenergie.de/strom



Das Netzwerk Klimaschutz-Unternehmen setzt sich aktiv ein für Klimaschutz, Energieeffizienz sowie einen sinnvollen Umgang mit Ressourcen.

Tarif mit Umweltnutzen

Wer den Ökostromtarif NaturEnergie Gold bezieht, unterstützt mit einem Cent pro Kilowattstunde ökologisch wertvolle Projekte wie den Bau von Solar- und Biomasseanlagen oder die Elektromobilität. Vom „Grünen Strom“-Label der Umweltverbände ist NaturEnergie Gold zertifiziert und besitzt einen besonders hohen Umweltnutzen. Der Ökostrom in diesem Tarif stammt aus dem Wasserkraftwerk Wyhlen. Die Mehreinnahmen gehen zu 100 Prozent in den Ausbau erneuerbarer Energien. Zahlreiche Projekte konnten in den vergangenen Jahren auch in der Region realisiert werden, wie beispielsweise die neue Wasserkraftanlage Brennet an der Wehra in Ötlingen.

Mehr Infos zu NaturEnergie Gold: www.naturenergie.de/gold

Kennen Sie schon unseren E-Mail-Newsletter?

Mit unserem NaturEnergie Newsletter bleiben Sie informiert und bekommen regelmäßig*

- wichtige Infos zu aktuellen Themen aus der Energiewelt
 - Benachrichtigungen zu unseren attraktiven Gewinnspielen
 - aktuelle Produktangebote von NaturEnergie
- Jetzt anmelden auf www.naturenergie.de/newsletter

* Wir verschicken maximal einen Newsletter pro Monat.

Impressum Herausgeber: Energiedienst Holding AG, Schönenbergerstraße 10, 79618 Rheinfelden, Tel. 07763 81-0, E-Mail: redaktion@energiesdienst.de
Verantwortlich: Alexander Lennemann (V.i.S.d.P.) | **Projektleitung:** Anke Roggenkamp
Redaktion: Ingrid Mardo, Izabela Sobek und Marvin Freiter (Volontär) in Zusammenarbeit mit der trurnit Stuttgart GmbH (John Warren) | **Layout und Illustrationen:** Adrian Sonnberger (trurnit GmbH) | **Titelbild:** Juri Junkov | **Druck:** Evers-Druck GmbH, Meldorf | **Auflage:** 184.276 Exemplare | **Bildnachweise:** Juri Junkov (S. 2 L. Arango, A. Lennemann, O. Besters; S. 3 Wasserkraftwerk und Gasanlage; S. 4 - 5 alle; S. 6 oben; S. 8/9 oben Mitte; S. 13 Maske oben rechts; S. 14 oben links; S. 15 oben; S. 16); iStock.com - levkr (S. 2 Handwerker Dach; S. 7 oben); Constanze Hauger (S. 2 Badische Scherben; S. 13 drei Fotos oben und Mitte rechts); iStock.com - kupicoo (S. 3 Paar oben links), iStock.com - stockfour (S. 3 Frau in rot oben rechts), iStock.com - deniskomarov (S. 3 Familie Mitte links), StockFood / Teubner Foodfoto (S. 6 unten), Alex Dietrich (S. 10); Marko Godec - trurnit GmbH (S. 11); iStock.com - Scharfsinn86 (S. 12 Hintergrund); Kevin Folk - Werbe Fabrik (S. 14 oben Mitte und oben rechts); alle anderen: Energiedienst.



Rheinfelden Energiedienst AG Schönenbergerstraße 10 79618 Rheinfelden Mo bis Do 7:30 - 16 Uhr Fr 7:30 - 13 Uhr	Lörrach NaturEnergie TREFF Chesterplatz 3 79539 Lörrach Mo bis Fr 10 - 18 Uhr Sa 10 - 14 Uhr	Donaueschingen Prinz-Fritzi-Allee 2 78166 Donaueschingen Mo bis Fr 8 - 12 Uhr Mo, Di und Do 13 - 16 Uhr
--	--	---

Beratung / Produkte / Rechnung:
Tel. 07623 92-1200
Mo bis Do 7:30 - 17 Uhr,
Fr 7:30 - 15 Uhr

Zentrale: Tel. 07623 92-0 **Besichtigungen:** Tel. 07623 92-2650 **Internetseiten:** www.energiesdienst.de, www.naturenergie.de

Blog: blog.energiesdienst.de **Twitter:** [www.twitter.com/energiesdienst](https://twitter.com/energiesdienst) **Facebook:** www.facebook.com/naturenergie.oekostrom **Instagram:** www.instagram.com/naturenergie



Netz- / Hausanschluss:
Tel. 07623 92-1800
Mo bis Do 7:30 bis 16 Uhr, Fr 7:30 bis 12 Uhr

Rheinfelden Schildgasse 20 79618 Rheinfelden Mo bis Do 7:30 - 16 Uhr Fr 7:30 - 12 Uhr Tel. 07623 92-3260	Donaueschingen Prinz-Fritzi-Allee 2 78166 Donaueschingen Mo bis Fr 8 - 12 Uhr Mo, Di und Do 13 - 16 Uhr Tel. 0771 8001-2022
--	---

Störungshotline (rund um die Uhr): Tel. 07623 92-1818

Die Ablesung erfolgt durch die Firma U-Serv www.ednetze.de



Baudenkmal fit für die Zukunft

Seit über 100 Jahren leistet die Stauwehranlage am Wasserkraftwerk Laufenburg ihren Dienst. Da wundert es kaum, dass der Zahn der Zeit an dem Baudenkmal nagt. Seit 2016 finden deshalb umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Anlage statt, noch mindestens ein Jahr lang werden sie andauern. Wegen der Covid-19-Pandemie arbeiten die Fachleute unter verschärften Schutzmaßnahmen.

Das Stauwehr öffnet oder schließt sich automatisch – je nachdem, wie viel Wasser der Rhein führt. So bleibt der Wasserpegel vor dem Kraftwerk bis auf zwei Zentimeter genau konstant. Dies ist eine Vorgabe der Konzession, die noch bis Ende 2066 dauert.



Mehr über die Wasserkraftwerke von Energiedienst: www.energiesdienst.de/produktion/wasserkraft